Farnern

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Farnern Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
	reformiert		Gemeinde 2015:	Farnern
	Agentschaft 1799:			
	Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 212-213			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 945: Farnern, [http://www.stapferenquete.ch/db/945].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Farnern (Niedere Schule, reformiert)			

FREIHEIT GLEICHHEIT

EINTRACHT und ZUTRAUEN

Antwort auf die den Schulmeistern vorgelegten Fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Farnern
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein klein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Oberbipp.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Wangen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb der ersten Viertelstunde liegen alle zur Schule gehörigen Häüßer deren. 20. sind Wüstrüti Grosmat Brummat Schindelholz das sind. 4. Höffe.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wüstrüti. 15. Minuten Grosmat. 10. Minuten Brummat 9. Minuten Schindelholz 15. Minuten
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	8. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Raumisberg 30. Minuten Attiswyl. 40. Minuten Wietlischbach. 50. Minuten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Wolfischberg. 60. Minuten Oberbipp 60. Minuten
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Auswendig lernen Schreiben Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Nur im Winter vom. 1.ten Wintermonet bis gegen Osteren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Buch Catekismo Historibuch Testament Psalmenbücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriftten macht meistens der Pfarrer
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ungefehr. 5. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	An einem Exsamen vor dem Landvogt. u. Pfarrer
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Alleman.
III.11.d	Wo ist er her?	Ein Burger von Farnern.
III.11.e	Wie alt?	54. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Zwe Knaben.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	25. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Farnern Landarbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	30.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter. Knaben. 15. Mädchen. 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Jch st selbst.
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. [[[Seite 3] An Gelt.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus Aus dem Gemeinen. 12. kr.
 IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.b Schulgeldern?
 IV.16.B.c Stiftungen?
 IV.16.B.d Gemeindekassen?
 IV.16.B.e Kirchengütern?
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) 100. kr. Capital welche die alte Oberkeit in die Schule geschenket

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 212-213
 Briefkopf FREIHEIT GLEICHHEIT
 EINTRACHT und ZUTRAUEN
 Antwort auf die den Schulmeistern vorgelegten Fragen
 Transkriptionsdatum 13.03.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 945BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_212-213.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Alleman
 Verfasser Vorname Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Farnern				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Oberbipp	Gemeinde 2015	Farnern
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	613908				
Geo. Länge	235347				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Farnern (ID: 1192)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte:
 Lesen
 Schreiben
 Singen
 Buchstabieren
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		15
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1988)

Name: Alleman
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter:	54	Herkunft:	Farnern
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	ja	Lehrer seit:	25 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben